
Inhalt

der Schule und Erziehungsreden.

I.

Von dem Nutzen, den Schulen gewähren. S. 1

II.

Von den Pflichten der Schullehrer, Eltern
und Kinder, in Ansehung öffentlicher
Schulanstalten. 14

III.

Einige Einwendungen oder Ausflüchte je-
ner Eltern, die ihre Kinder nicht in
die Schule schicken. 18

IV.

Wie arbeiten Eltern den öffentlichen Schul-
anstalten entgegen? S. 39

V.

Von dem pflichtmäßigen Verhalten der El-
tern gegen den Lehrer ihrer Kinder. . . 55

VI.

Von den Pflichten der Kinder gegen ihre
Lehrer. 68

VII.

Was Eltern von ihrer Seite zu thun haben,
um in den Herzen der Kinder Hoch-
achtung und Liebe gegen ihren Leh-
rer zu erwecken und zu erhalten . . . 85

VIII.

Von dem guten Beispiel, welches Eltern
ihren Kindern geben sollen. 102

IX.

Von dem Glücke jener Kinder, die gute und
fromme Eltern haben. 121

X.

Von dem Unglücke der Kinder, die ohne
Aufsicht aufwachsen. S. 139

XI.

Einige Eltern lieben ihre Kinder zu viel,
andere zu wenig. 155

XII.

Einige Regeln, die Eltern beobachten muß-
sen, welche ihren Kindern eine gute
Erziehung geben wollen. 169

XIII.

Wie und wann man die Kinder strafen
soll. 185

XIV.

Bei Kindern ist mit Liebe mehr ausgerich-
tet, als mit Härte. 199

XV.

Wodurch Kinder ihren Eltern Freude ma-
chen sollen. 230

XVI.

Einige Warnungen für Eltern und Lehrer. S. 244

XVII.

Wie Eltern ihren Kindern Ehrlichkeit beibringen können. 263

XVIII.

Warum so manche Eltern so wenig über die Unschuld ihrer Kinder wachen. . . 275

XIX.

Wodurch sich Eltern das schwere Erziehungsgeschäft erleichtern können. . . 287

XX.

Von den Pflichten, die Erwachsene der Jugend schuldig sind. 209
